



3. Bestätigung des Arbeitgebers

Stellungnahme des Arbeitgebers

(Art. L.234-75 des Arbeitsgesetzbuchs: Die Dauer des Sprachurlaub wird tatsächlich geleisteter Arbeitszeit gleichgestellt.)

☐ **zustimmend zu:** bewilligungsfähige Stunden für Sprachurlaub

Für den Zeitraum vom: bis:

Wöchentliche Arbeitszeit des Arbeitnehmers gemäß Arbeitsvertrag: Stunden/Woche

Normale tägliche Arbeitszeit des Arbeitnehmers

von: bis: von: bis: und von: bis:

von: bis: von: bis: und von: bis:

von: bis: von: bis: und von: bis:

Fortbildungen außerhalb der tatsächlichen Arbeitszeit des Arbeitnehmers (sogar teilweise)

Für den Fall, dass die Fortbildung außerhalb der tatsächlichen Arbeitszeit des Arbeitnehmers stattfindet (selbst teilweise)
(Bitte bestätigen Sie die Anzahl der gewährten Stunden pro Tag)

Hiermit bestätigt der Unterzeichnete, dass Stunden Sprachurlaub als geleistete

Arbeitsstunden gelten, und zwar in Höhe von: Stunden pro Tag.

☐ **ablehnend**

Grund:

4. Unterschrift des Arbeitgebers

Durch die nachstehende Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben bestätigt.

Name/Gesellschaft:

Adresse:

Land: L Ortschaft: Postleitzahl:

Name²⁾: Vorname:

(Unterschrift des Arbeitgebers)

Erstellt in:

am:

2) sofern es sich um eine Gesellschaft handelt



5. Belege

Dem vorliegenden Antrag unbedingt beizufügende Belege

- ☐ Anmeldebescheinigung(en) für die Fortbildung samt Angabe des Zeitraums, des Tages, der Kurszeiten und der Anzahl der Kursstunden
- ☐ Kopie des Arbeitsvertrags und etwaiger Nachträge
- ☐ [Aktueller Sozialversicherungsnachweis](#) (*certificat d'affiliation à la sécurité sociale*)
("occupation à partir du" = Datum des Dienstantritts beim aktuellen Arbeitgeber)

6. Dem Ministerium vorbehaltene Felder

Ministerialbeschluss

- ☐ Ein Sprachurlaub von: Stunden kann bewilligt werden
- ☐ Der Sprachurlaub wird abgelehnt

Luxemburg, den: